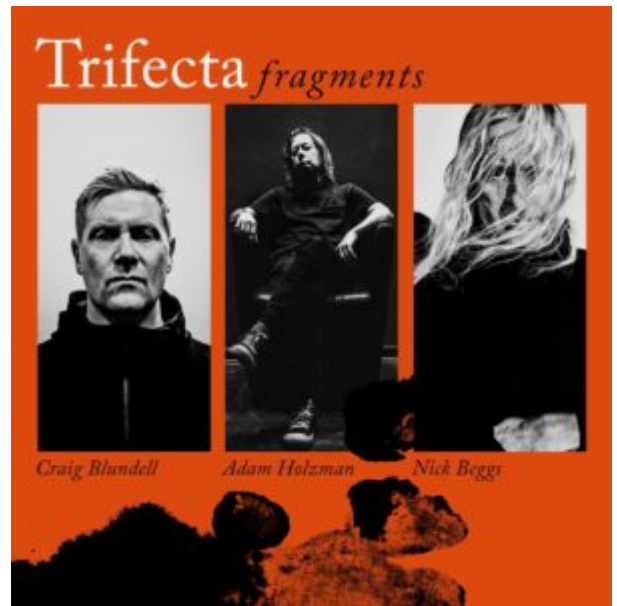


Trifecta - Fragments

(45:02, CD, Digital, Vinyl, Kscope/Edel, 2021)

Während ihrer gemeinsamen Zeit als Mitglieder der Steven Wilson Band, werkten *Nick Beggs*, *Adam Holzman* und *Craig Blundell* nebenbei immer wieder an spontanem Material. Der programmatisch gewählte Albumtitel „Fragments“ bietet den Rahmen dieser fruchtbaren Zusammenarbeit bzw. vereint die Ideen aus diversen Jams nach den Soundchecks.



15 Tracks in knapp 45 Minuten bringen die Ideen prägnant auf den Punkt, wobei sich die drei inhaltlich auf lockeren, modern klingenden Jazz Rock mit sehr viel Groove, Electronica und ansteckender Lässigkeit fokussierten. Doch selbst wenn es die meisten Tracks auf nur knapp drei Minuten Laufzeit bringen, so passiert in dieser Zeit unheimlich viel, es sprudelt nur so über vor schwungvollen, spieltechnisch sehr locker umgesetzten Ideen.

Da immer der Song im Vordergrund steht, fällt die spielerische Virtuosität keineswegs zu dominant aus. Die mal humorvollen, mal verqueren Melodie-Linien vereint das Trio ganz nonchalant. Dazu noch etwas Blues und Pop beigeestreut und fertig ist eine ganz eigene Mixtur, die *Nick Beggs* als „*Fission! It's like Fusion but less efficient and more dangerous*“ titulierte. Dass man sich selbst nicht immer zu ernst nimmt, beweisen ebenfalls die kreativ umgesetzten Videos zum Albummaterial.

Die ursprünglichen Ideen wurden in den heimischen Studios verfeinert, während das Mastering von *Andy Vandette* (u.a.

Rush, David Bowie, Porcupine Tree) in New York vorgenommen wurde. Verkopft, gleichzeitig unheimlich locker, lebendig und energiegeladen, dazu mit Humor versehen, beweisen Trifecta, dass erstklassiger Jazz Rock ohne technische Protzereien auskommt.

Bewertung: 11/15 Punkten (KR 11, KS 11)

Surftipps zu Trifecta:

Facebook

Instagram

Twitter

Kscope

Bandcamp

Spotify

Apple Music

Abbildungen: Trifecta